for free

Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke News Club

Bildquelle: Homepage der Grundschule Wolfsanger Hasenhecke

Herausgeber: Kinder des Forderunterrichts für Deutsch des ersten Halbjahres und Frau J.Döhring 2019/2020

Wir stellen uns vor

Hallo,

im Rahmen des Forderunterrichts für Deutsch kamen wir auf die Idee einer Schülerzeitung.

Dies ist unser erster Versuch und eher eine Zeitung mit Rückblick, als mit aktuellem Tagesgeschehen.

Wundert euch also bitte nicht, wenn ihr Berichte aus dem ersten Halbjahr dieses Schuljahres lest.

Falls uns doch mal ein Rechtschreibfehler passiert sein sollte – bitte einfach weg lächeln.

Wir hätten es nie gedacht, aber gegen Ende wird die Zeit dann doch knapp und so ein Halbjahr ist schnell vorbei. Es hat uns Spaß gemacht und wir hoffen, bei euch kommt die Zeitung gut an.

Ach ja,

einige unserer Redaktionsmitglieder wollten sich in der Vorstellung nicht bei richtigem Namen outen, wir glauben aber man weiß trotzdem wer sie sind.

Bildquelle: Worksheet Crafter

Wir waren dabei

Dieter Jauch

Er ist 1,46m groß und wiegt ca. 31kg.
Er mag Viedeospiele und mit Hans Peter Meier abhängen. Dazu isst er gern Pizza.
Warum er bei der Schülerzeitung mitgemacht hat? Er mag Witze!

Leonie Wunsch

Sie wird von ihren Freunden aber eigentlich Leo gerufen. Sie ist 9 Jahre alt und 1,35m groß. Neben den Farben hellblau und lila mag sie noch Nudeln, Eis, Pinguine und die Fächer Kunst und Englisch.

C H B (bitte auf englisch lesen: Cii eitsch bi)

Er ist 10 Jahre alt und 1,52m groß. Seine Lieblingsfarbe ist blau. Als weitere Favouriten kann man Fußball und Pommes aufzählen. Zur Schülerzeitung sagt er: " Einfach mal Lust"

Lilly

Sie ist 9 Jahre alt. Ihre Hobbies sind Reiten, Singen und Tanzen. Dazu kommen Hunde und Pferde und die Farbe dunkelgrün. Als Leibgericht nennt sie Kartoffeln mit heller Soße, Fleischbällchen und Schwarzwurzeln. Da sie eine echte Sportskanone ist, verwundert es auch nicht, dass Hand - und Basketball, Reiten, Tanzen und der Mini - Marathon zu ihren Lieblingsbeschäftigungen gehören. In der Schule ist sie aktiv bei den Streitschlichtern und der Töpfer - AG dabei. Zur Schülerzeitung sagt sie: Da machen wir coole Dinge!

Der aller Echte

Mit seinen 10 Jahren und einer Größe von 1,53m ist er ein Fußballspieler, der gerne zockt und Pizza, Burger und Döner verspeist.

Schülerzeitung: Sportberichte gehören da rein.

Dzana

Sie ist 9 Jahre alt. Ihre Hobbies sind Schwimmen, Tanzen, Singen und Klavier spielen. Es geht nichts über die Farben lila und türkis. Sie mag seeeeehr viele Tiere, wie Katzen, Pferde, Hunde, Hasen, Zwergkaninchen und Koalas. Sie isst gern Spagetti, Pizza, Obst, Gemüse und Hamburger.

Schülerzeitung: Toll, weil man sich selber irgend etwas ausdenken kann. Es können lustige Sachen sein, oder ernste Themen, oder private oder alles was man sonst noch selbst schreiben kann.

Shenaya Lydia Hoffmann

Sie ist 9 Jahre alt und ihre Lieblingsfarbe ist blau. Ihre Hobbies sind Geschichten schreiben, zeichnen, jonglieren, singen und klettern. Dinosaurier und jede Art von Katzen (Panther, Löwen, Wildkatzen, Tiger usw.) gehören zu ihren Lieblingstieren.

Schülerzeitung: Die kann man gestalten wie man will. Man kann Geschichten schreiben. Ich mag solche Projekte und freue mich darauf endlich über meine Lieblingssachunterrichtsthemen berichten zu können.

Witze und Sprüche

Frage:
Wie nennt man den kleinsten Bauernhof?
Antwort: Polizeiauto
Vorne sitzen zwei Bullen und hinten die Schweine

Was ist der Unterschied zwischen Lidl und Schule?

Lidl lohnt sich

Ein Ballon geht zum Arzt und sagt: " Herr Doktor, Herr Doktor. Ich habe eine Krankheit!"
Der Doktor fragt verwirrt: "Was ist es denn?"
Antwortet der Ballon: "Ich habe Platzangst."

Adventssingen an unserer Schule

Wir treffen uns jeden Montag nach den Adventssonntagen um 8.00 Uhr in der Aula.

Hier wird gemeinsam gesungen und sich an Vorführungen erfreut.

Alle Kinder der Schule können sich vor dem ersten Adventssingen überlegen, ob sie was vorführen möchten. Sie spielen zum Beispiel Klavier, Gitarre, Flöte und Geige. Andere Kinder zeigen tolle Tänze oder Zauberkunststücke. Es gab auch schon Theaterstücke auf Englisch und Gedichte. Zwischen den ganzen Vorführungen haben wir aber auch noch ein paar Lieder gesungen. Es sind über die Adventszeit immer die gleichen drei Lieder, die alle gemeinsam singen. Besonders beliebt ist "Feliz Navidad" und "Alles hier ist wie verzaubert". Musikalische Begleitung gab es von Frau Döring an der Gitarre, Frau Heinke auch an der Gitarre, Frau Rommel an dem Klavier und Herrn Ullmann an der Ukulele.

von Dzana und ChB Christoph

Bildquelle: Worksheet Crafter

Cinderella

Eine Kritik zum Theaterstück des Staatstheaters Kassel

Am 21.11.2019 war der Jahrgang 4 unserer Schule im Opernhaus und sah sich das Theaterstück "Cinderella" an.

Anders als im Märchenbuch der Gebrüder Grimm und doch erkennbar war die Geschichte von Aschenputtel.

In Zahlen ausgedrückt könnte man das Stück so zusammen fassen:

8 9 0 0 6 6 6 6 10 10

(eine 0 bedeutet ganz schlecht, eine 10 bedeutet super gut - aber das konnten auch nur leicht zu beeindruckende Lehrer sagen).

Unserer Meinung nach kann mal folgende Kommentare zu der Aufführung sagen:

Cinderella sah aus wie Junge. Erst im letzten Moment hatte sie eine Frisur, die einer Prinzessin entsprach. Aber mal ehrlich, die Rolle hätte man auch komplett mit langen Haaren spielen können.

Die Stieftöchter waren echte Zicken. Eine Wahre Freude der Schauspielkunst. So unsympathisch gespielt, dass es echt lustig war. Auch die Stiefmutter blieb ihrer Rolle im Märchen treu: nur Augen für die eigenen Töchter.

Und überhaupt hatte das ganze Stück einen eigenen Humor. Das kam durch die Verfremdung des originalen Märchens. Zum Beispiel war die gute Fee ein Vogel und der war sehr witzig.
Oder der faule König, welcher gleichzeitig ein Uhrmacher und Dreckspatz war. So stellt man sich nun wirklich keinen König vor.
Dann gab es noch Wolfgang Amadeus Mozart, mit einem Notenschlüssel als Frisur - aber was hatte der eigentlich mit dem Märchen zu tun?
Sehr lustig (aber für uns nicht erklärbar) war auch ein Schauspieler, der wie ein Scheibenwischer von links nach rechts und von rechts nach linke über die Bühne gelaufen ist und Sätze sagte wie: "Hallo, du Baum."

Die Spannung sollte durch eine Explosion in dem Stück verstärkt werden. Nur leider fanden wir die zu vorhersehbar. Es gibt da spannenderer Momente.

Und am Ende hätten wir uns nun wirklich einen Kuss von Sebastian und Cinderella gewünscht.

Unser Fazit:
Liebe Erwachsene,
vielleicht müsst ihr einfach mal wieder Märchen lesen und den Zauber erhalten.

von allen gemeinsam

Konkurrenz beim Mini.Marathon

eine Geschichte von zwei Läufern

Jonas ist ein guter Läufer. Er ist schon oft beim Mini.Marathon in Kassel gestartet.
Heute hatte er schrecklichen Muskelkater. Das war ziemlich blöd – heute war doch wieder Wettkampftag.
6000 Kinder und Teenies wollten an den Start gehen.
Jonas stand an der Startlinie, mit Gänsehaut und flauem Magen. Den Muskelkater hatte er schon wieder vergessen.
Er sprintete los, aber er kam nicht weit. Plötzlich schubste ihn Tobias und Jonas fiel hin. Er blutete, aber er stand wieder auf. Die beiden lieferten sich von da an einen erbitterten Kampf um den ersten Platz. Tobias war sich sicher, erster zu werden. Plötzlich flitzte eine Nacktflitzerin über die Laufbahn. Tobias kam ins Straucheln und fiel hin. Jonas zwängte sich an ihm vorbei und wurde erster. Jonas dachte: Wie toll Mädchen doch sein können.

von Hans Peter Meier und Dieter Jauch

Bildquelle: Worksheet Crafter

Gedanken und Gefühle, die man sich so nebenbei machen kann

Der Spendenlauf

Ich habe mich schon zu Hause angezogen und mich richtig auf den Tag gefreut.
Als ich in der Schule war gingen die 45 Minuten Unterricht schnell vorbei.
Dann war ich richtig nervös. Endlich war es soweit und der Spendenlauf ging los.
Als erstes sind die 1. und 2. Klassen gelaufen und wir haben sie kräftig angefeuert. Danach waren wir 3. und 4. Klassen dran.
Die ersten fünf Runden waren ziemlich okay. Aber plötzlich spürte ich meine Muskeln und wollte schon fast aufgeben. Aber nur fast, denn ich wurde richtig toll angefeuert. Da konnte ich gar nicht mehr aufhören, weil ich so motiviert war. Ich habe dann auch gar nicht mehr meine Runden gezählt. Aus reinem Zufall habe ich auf meinen Arm geguckt und da waren schon acht Stempel zu sehen!
Wir waren schon fast am Ende der Zeit und alle haben noch mal richtig Gas gegeben und sind zwei bis drei Runden gelaufen.
Endlich konnte ich langsamer werden. Ich war so glücklich.

Es sind 295 Schülerinnen und Schüler an den Start gegangen und haben zusammen mit der Alexander Schmorell Schule eine Menge Geld erlaufen.
Wir waren alle so glücklich! Der Zirkus kann kommen!

von Dzana und ChB

Bildquelle: OpenClipart

Friesen

Kennt ihr schon die Friesen?

Friesen sind Pferde und werden bis zu 155 - 175cm groß.

Der Gang der Friesen sieht sehr elegant aus. Die Pferde brauchen viel Auslauf.

Vom Charakter sind die Friesen geduldig, intelligent, freundlich und zuverlässig. Friesen sind immer schwarz.

Wisst ihr woher der Name "Friese" kommt?

Der Name kommt aus der Heimat der Pferde: Friesland in den Niederlanden.

von Lilly

Schulhofträume

Es gab einen Wettbewerb für Schulen mit dem Namen "Schulhofträume". Die Gewinner werden mit einer Geldsumme für die Verschönerung ihres Schulhofes belohnt.

Wir haben die Entscheidung für den schönsten Schulhoftraum sehr demokratisch durchgeführt.
Jedes Kind der Schule hat ein Bild von seinem Schulhoftraum gemalt und in der Klasse vorgestellt. Ein Bild aus jeder Klasse wurde von allen Kindern der eigenen Klasse ausgewählt und in der Aula aufgehängt. Frau Bäumner hat die Bilder dann mit Nummern versehen, so dass eine richtige Wahl stattfinden konnte. Jedes Kind der Schule hatte eine Stimme für einen der ausgewählten Schulhofträume. Das Siegerbild wurde eingeschickt und wir sind sehr auf die Antwort gespannt.

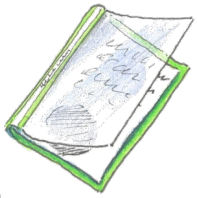
Wenn wir gewinnen, dann wird unser Traum vom Kiosk wahr.

von Lilly, Leonie und Shenaya

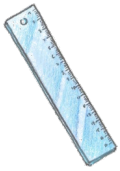
Bildquelle: OpenClipart

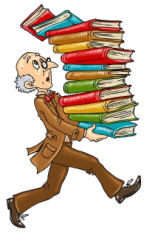
Ein Rätsel zum Zeitvertreib

Bildquelle: Worksheet Crafter



S	T	I	F	T	B	M	M	F	N	A	V	J	K
L	I	T	Z	U	F	A	D	U	A	W	C	X	L
G	S	H	U	I	P	P	D	E	Y	M	F	S	E
L	C	F	H	S	D	P	W	L	E	H	R	E	R
A	H	E	F	T	Y	E	X	L	I	N	E	A	L
T	G	Z	I	N	V	Z	P	E	D	H	J	L	R
B	U	C	H	W	R	T	G	R	S	W	B	M	L
J	V	Z	Y	I	O	D	G	K	A	S	E	R	M
S	C	H	E	R	E	L	P	F	G	J	K	A	E
C	P	U	R	V	S	H	O	R	T	D	E	A	M
H	I	Z	X	V	N	M	G	S	A	L	H	R	O
U	G	A	D	C	U	Z	L	O	S	M	N	B	J
L	Y	X	T	A	F	E	L	A	C	M	L	E	R
R	E	T	U	H	D	W	Y	X	H	K	L	I	D
A	L	J	U	F	G	S	R	T	U	B	S	T	Z
N	T	S	P	O	R	T	D	U	L	Y	X	S	A
Z	P	W	Z	U	H	G	S	E	E	F	G	B	K
E	B	N	J	Z	U	H	K	L	S	D	Y	L	X
N	Z	H	G	B	S	D	E	F	T	R	S	A	N
V	R	A	D	I	E	R	G	U	M	M	I	T	K
A	B	D	S	F	G	O	P	R	T	D	G	T	H



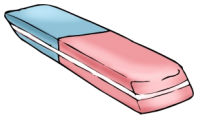


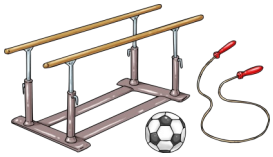
Finde diese Wörter im Gitternetz:

Stift, Mappe, Fueller, Lehrer, Lineal, Tisch, Heft, Buch, Schere,

Schulranzen, Tafel, Schule, Arbeitsblatt, Radiergummi, Sport, Hort

von Leonie





Interview mit Frau Brückner Nolde

H.P.M.: Wie lange nimmt die Grundschule Wolfsanger/ Hasenhecke schon am Mini - Marathon teil?

Brücki: Seit 12 Jahren schon.

H.P.M.: Seit wann leitest du die Lauf - AG für den Mini - Marathon?

Brücki: Seit 12 Jahren. Ich war von Anfang an dabei und hab die AG zum Laufen gebracht.

H.P.M.: Kannst du abschätzen wieviele Kinder in all den Jahren an den Start gegangen sind?

Brücki: Ich schätze 980 Kinder waren es in der ganzen Zeit.

Kaan: Und was war die bisher höchste Teilnehmerzahl beim Mini - Marathon insgesamt?

Brücki: Von unserer Schule waren es mal im Jahr 2015 107 Kinder, die gestartet und auch ins Ziel gekommen sind. Die höchste Teilnehmerzahl insgesamt lag bei ca. 6000 Kindern.

Kaan: Was war der beste Platz, den je ein Kind von unserer Schule belegt hat?

Brücki: Das war 2009 der dritte Platz.

Kaan: Wer hat den Mini - Marathon hier in Kassel erfunden?

Brücki: Der Mann heißt Winfried Aufenanger

H.P.M.: Sag mal, läufst du auch privat?

Brücki: Bei uns läuft die ganze Familie und das sehr gern. Wir sind auch schon als Staffel beim Marathon gestartet.

Wir bedanken uns bei Frau Brückner – Nolde für das Interview und sagen mal im Namen aller Kinder :

DANKE SCHÖN BRÜCKI

Bildquelle: Homepage der Grundschule Wolfsanger Hasenhecke

Glücksbringer

Manchmal liest man nette kleine Texte und findet die schon ziemlich perfekt. Wir haben trotzdem versucht solche umzuschreiben und uns dabei dem Thema Glücksbringer zugewandt.

Wer kennt alles **Glücksschweinchen**?
Dann ist das was für euch. Lest weiter und ihr erfahrt alles über das Glücksschwein.
Fleisch kam früher eher selten auf den Tisch. Man galt als reich, wenn man sich zum Beispiel ein Schwein halten konnte. Schweine wurden also schnell zum Zeichen für Reichtum und Wohlstand. Darüber hinaus wurden Schweine oft bei Rittertunieren als Prämien verschenkt. Als Trostpreis bekam man ein Ferkel. Man hatte also sprichwörtlich "Schwein gehabt". Wenn man das Ferkel gut pflegte, hatte man als Trostpreis bald etwas Besonderes zu essen.
von Hans Peter Meier

Der Glückspfenning

Als Zeichen für Reichtum für Reichtum gilt die Münze mit dem niedrigsten Wert. Früher nagelten die Menschen kleine Taler an ihre Haustüren oder Stalltüren. Sie wollten so Hexen und böse Geister vertreiben. Auch zur Taufe bekam man kleine Taler geschenkt, die einen beschützen sollten. Vielleicht kommt es daher, dass die kleinste Münze ein Glücksbringer sein soll.

Scherben

Den Gedanken, das Scherben Glück bringen gibt es bis heute noch in vielen Ländern und Kulturen. Die Menschen dachten, dass das Geräusch, das man hört wenn etwas zerbricht (z.B. eine Vase oder Tasse) Geister vertreibt und das Glück herbei ruft. Diesen Gedanken hat man auch an Silvester übernommen, in dem man Feuerwerk zündet.

Ich glaube nicht an Glücksbringer, oder Flüche und Wunder uns so. Aber ich finde den Grund, warum es Glück bringen soll irgendwie cool. Das Glück, das bei den Scherben kommen sollte muss natürlich ein ganz großes sein und deswegen könnte es ja doch auch wahr sein. Ich habe auch ein bisschen Freude an den Tagen, wenn mir etwas runter fällt und manchmal ein bisl Glück. Aber Scherben haben auch irgendwie etwas negatives.
Aber hey, wer mag denn nicht Feuerwerk am Himmel an Silvester.

Der Marienkäfer

Als himmlisches Tier gilt der Marienkäfer. Angeblich ist er der Bote der Mutter Gottes. Daher kommt wahrscheinlich auch sein Name - von der Jungfrau Maria. Im Auftrag von Maria soll er Kinder beschützen. Wenn er auf kranke Kinder zufliegt, soll er auch diese heilen. Aber einen Marienkäfer zu töten oder zu verscheuchen, soll Unglück bringen.

von Leonie

Das vierblättrige Kleeblatt

In der Natur findet man oft Kleeblätter mit drei Blättern. Doch es gibt auch seltene vierblättrige Kleeblätter. Man braucht also etwas Glück, um sie zu finden. Gefunden durch Zufall, kann es angeblich eine glücksbringende Wirkung entfalten. Vor allem, wenn man auf Reisen geht, sollte man ein vierblättriges Kleeblatt dabei haben. So ist man vor allen Gefahren geschützt.
Heute werden die vierblättrigen Kleeblätter in großen Mengen gezüchtet. Ob diese ebenfalls Glück bringen? von Kaan

Sternschnuppen

Wenn man eine Sternschnuppe am Himmel sieht, dann darf man sich etwas wünschen. Wichtig ist, das man den Wunsch auch zu Ende denkt. Früher sah man in Sternschnuppen ein Zeichen des Himmels oder gar von Gott. Sternschnuppen, die vom 25. Dezember bis zum 06. Januar am Himmel zu sehen sind, sollen angeblich die größte glücksbringende Wirkung haben.

von Lilly

LOCK

Glückshufeisen

Wer kennt alles Hufeisen? Das Hufeisen wurde zum Schutz der Pferde erfunden und gilt auch heute noch als Glücksbringer für Menschen. Wichtig ist, dass es an einem sicheren Platz aufbewahrt und mit der offenen Seite nach oben aufgehangen wird. So kann das Glück nicht herausfallen. Übrigens wurde früher ein Finder von einem Hufeisen als Glückskind angesehen.

von Lilly

Wir wünschen euch viel Glück in eurem Leben.
Und vielleicht hilft euch ja der ein oder andere Glücksbringer dabei.

Bildquelle: alle Bilder dieses Artikels entstammen aus dem Bildmaterial der Openclipart

Pyramiden, Pharaonen und ihre Zeichen

Hallo,

ich bin Shenaya und habe viele sachliche Themen, die ich sehr gerne mag. Die Themen, die ich am meisten studiert habe sind Ägypten, Vögel und Dinosaurier. Hier sind ein paar kleine Informationen über Ägypten, denn interessant finde ich die Schriftzeichen und die Pyramiden.

Mit der Djoser Pyramide entsand um 2650 v. Chr. in Sakkara die erste Pyramide der Welt. Die Stufenpyramide des altägyptischen Königs Djoser aus der 3. Dynastie des alten Reiches, ist die älteste Pyramide. Mit einer Höhe von 62,5 Metern die neunthöchste der ägyptischen Pyramiden und eine der wenigen mit einer nicht quadratischen Grundfläche.

Djoser Pyramide oder auch Netjerichet Pyramide

Bildquelle: travelsygic.com

König Djoser hat die Pyramide erfunden. Über die Gänge in der Pyramide weiß ich nur, dass es wie ein Labyrinth aufgebaut ist. Von den Gängen gehen mehrere Räume ab. In einem dieser Räume wird ein toter ägyptischer Pharao begraben.

Vor 5000 Jahren hielten die Ägypter ihren Pharaonen für so wichtig, dass sie ihnen diese riesigen Grabstätten (genau das ist eine Pyramide) bauten. Die Leute verehrten ihren Pharao wie einen Gott.

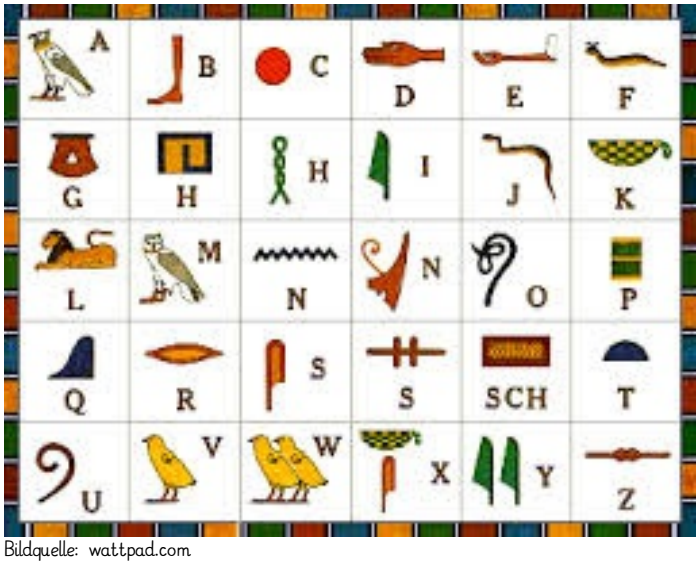
Nach dem Glauben der Ägypter konnte ein Toter im Jenseits nur dann weiter leben, wenn sein Körper erhalten blieb. Deshalb mumifizierten die Ägypter ihre Toten in besonderen Werkstätten:

Sie entfernten die Organe aus dem Körper, trockneten ihn und umwickelten ihn mit Binden. So wurde aus dem Toten eine Mumie, die nicht verwesen konnte. Die inneren Organe des Toten verwahrte man in Kanopen-Krügen, die mit ins Grab gestellt wurden. Sie stellten sogar Essen, Trinken, Geld evtl. einen Thron, weitere Schätze (z.B. Sachen, die der Pharao sehr gern hatte), eine Kutsche und manchmal sogar den Lieblingshund des Pharao mit ins Grab.

Bildquelle: youtoube.com

Das war aber noch lange nicht alles, was es von dem alten Ägypten zu erforschen gibt. Da wären noch ihre Götter, der Stein von Rosetta oder das Grab des Ramses oder die Cheops-Pyramide und noch vieles mehr.

Besonders spannend finde ich auch die Schriftzeichen der alten Ägypter:



Bildquelle: wattpad.com

Vielleicht habt ihr ja Lust etwas auf ägyptisch zu schreiben?

Ich forsche weiter zu diesem Thema - in Büchern, im Netz, vor Ort.....

von Shenaya

Bildquelle: OpenClipart

Bildquelle: Kinderzeitmaschine.de

Outtakes

"Sag mal gibt es ein Schimpfwort, das du witzig findest?"
"Strolch. Strolch finde ich witzig."

Wer ist Stärker? Der Mensch oder die Natur?
Die Natur ist stärker, als der Mensch. Die Menschen machen alles kaputt, aber die Natur kann noch mehr: Blitze, Erdbeben, Tornados...

Was hast du im Bauch deiner Mutter gemacht?
Gezockt

Was ist Glück?
Wenn du im Lotto gewinnst oder teleportieren erfinden kannst.